

FREIHERR-VOM-STEIN-GYMNASIUM: SCHULINTERNES CURRICULUM FÜR DAS DRITTE LERNJAHR (KLASSE 9)

Sprache	Text	Kultur	Methoden
<p>Wortschatz Der Schüler / Die Schülerin ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrscht einen Wortschatz von ca. 1100-1200 Wörtern - beherrscht den Grundwortschatz der Caesar-Lektüre - kann typische semantische Umfeldler von Wörtern nennen (z.B. von <i>petere</i>, <i>contendere</i>) - kann lexikalische Grundform und Bedeutung unbekannter Wörter im Vokabelverzeichnis ermitteln - kann Wort- und Sachfelder bilden - kann Regeln zur Ableitung lateinischer Wörter zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden <p>Grammatik Der Schüler / Die Schülerin ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrscht die lat. Formen: - kann bei der Arbeit an anspruchsvolleren Texten die Formen bestimmen - die Funktion im Satz bestimmen - kann Satzteile bestimmen - kann die Mehrdeutigkeit von Gliedsätzen/satzwertigen Konstruktionen auf die im Kontext richtige Funktion reduzieren - kann Infinitiv-/Partizipialkonstruktion übersetzen - kennt die oratio obliqua als typische Caesar-Grammatik 	<p>Textvorerschließung Der Schüler / Die Schülerin kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte durch Hörverstehen in zentralen Aussagen erfassen - signifikante Strukturelemente eines Textes (z.B. Sachfelder, Personen, Tempusgebrauch) beschreiben - anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an den Text formulieren <p>Dekodieren / Rekodieren Der Schüler / Die Schülerin kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - die einzelnen Sätze unter Beachtung ihrer Syntax und Semantik sach- und kontextgerecht erschließen - die Texte ins Deutsche übersetzen (rekodieren) <p>Aussprache Der Schüler / Die Schülerin kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - lateinische Texte mit richtiger Aussprache und Betonung vortragen <p>Interpretieren Der Schüler / Die Schülerin kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte inhaltlich wiedergeben - zentrale Begriffe herausarbeiten - sprachl.-stilist. Mittel nachweisen - für Textsorten typische Merkmale herausarbeiten - Textaussagen reflektieren <p>Ausdrucksfähigkeit Der Schüler / Die Schülerin kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - treffende deutsche Formulierungen finden 	<p>Der Schüler / Die Schülerin kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Merkmale der römischen Gesellschaft, Beispiele für Religion und Mythos sowie das Fortleben der röm. Kultur in Deutschland benennen/erläutern - Unterschiede zwischen der antiken und heutigen Welt benennen - sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen - vermehrt die fremde und eigene Situation reflektieren - Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen entwickeln - die Textgattung commentarius mit seinen Besonderheiten erkennen - 	<p>Wortschatz Der Schüler / Die Schülerin kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden des Erlernens und Festigens von Vokabeln (Sammeln in Mindmaps, Visualisieren) - Elemente der Wortbildungslehre bei der Wiederholung und zur Erschließung neuer Wörter nutzen - Wort- und Sachfelder zur Strukturierung, Festigung und Erweiterung des Wortschatzes nutzen - Hilfen wie das Weiterleben in anderen Sprachen nutzen <p>Grammatik Der Schüler / Die Schülerin kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - neue sprachliche Erscheinungen systematisieren - Paradigmata zur Bestimmung von Formen und Satzteilen nutzen <p>Umgang mit Texten Der Schüler / Die Schülerin kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden zur Übersetzung anwenden (Konstruieren vom Prädikat her etc.) - den Bedeutungsinhalt sprachlicher Elemente als vorläufig ansehen und kontextbezogen präzisieren - Visualisierungstechniken anwenden - verschiedene Textkonstituenten (z.B. Handlungsträger, Schlüsselbegriffe) zur Untersuchung/ Deutung der Texte anwenden <p>Präsentieren Der Schüler / Die Schülerin kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übersetzungen vortragen und erläutern - Texte szenisch gestalten und spielen <p>Kultur und Geschichte Der Schüler / Die Schülerin kann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen beschaffen und präsentieren

Kompetenz-Schwerpunkte der einzelnen Lektionen

(Die Ziffern in Klammern beziehen sich auf die jeweiligen Seitenzahlen im Kerncurriculum NRW.)

Lektion 33 Mord in Rom Formen <i>aliquis</i> Syntax Konjunktiv im Hauptsatz: Potentialis, Deliberativ, Hortativ	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • (28) typische semantisch-syntaktische Umfeldler von Wörtern nennen (Übung 6) • (28) Elemente des lateinischen Formenaufbaus erkennen (Übung 8) • (29) die lateinischen Modi, insbesondere häufig vorkommende Konjunktive, in ihrer Funktion bestimmen und im Deutschen kontextgerecht wiedergeben (speziell: Konjunktiv im Hauptsatz: Potentialis, Deliberativ, Hortativ) (Übung 1, 2 und 14)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • (31) Thematik und Inhalt mit eigenen Worten wiedergeben (Aufgabe 2 und 3) • (31) zentrale Begriffe oder Wendungen herausarbeiten (Aufgabe 3: Antwort am Text belegen)
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • (20) bedeutende Persönlichkeiten der römischen Geschichte (speziell: Cicero) • (20) römisches Recht • (32) sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivwechsel zeigen
	Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (32) Wort- und Sachfelder zur Strukturierung des Wortschatzes einsetzen (Textaufgabe 1, Übung 4, 5, 7) • (34) Texte paraphrasieren
Lektion 34 Cui bono? Syntax Konjunktiv im Hauptsatz: Optativ, Iussiv, Prohibitiv	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • (28) können die Bedeutung von Wörtern verstehen, sofern sie noch in unmittelbarer Nähe zum Lateinischen stehen (Übung 4) • (28) Elemente des lateinischen Formenaufbaus identifizieren und deren Funktion erklären (Übung 10 und 11) • (29) die lateinischen Modi, insbesondere häufig vorkommende Konjunktive, in ihrer Funktion bestimmen und im Deutschen kontextgerecht wiedergeben (speziell: Konjunktiv im Hauptsatz: Optativ, Iussiv, Prohibitiv) (Übung 1, 2, 12-14)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • (31) zentrale Begriffe oder Wendungen herausarbeiten • (31) für Textsorten (Rede) typische Strukturmerkmale herausarbeiten (Aufgabe 1) • (31) auffällige sprachlich-stilistische Mittel nachweisen (Methodenseite) • (31) Textaussagen reflektieren und bewerten
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • (20) bedeutende Persönlichkeiten der römischen Geschichte (speziell: Cicero) • (20) römisches Recht • (20) Rede und Redekunst • (32) sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivwechsel zeigen
	Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (32) geeignete Hilfen wie das Weiterleben lateinischer Wörter in anderen Sprachen nutzen • (33) gattungsspezifische Elemente herausuchen und die Textsorte bestimmen (Textaufgabe 1) • (34) Texte szenisch gestalten

Lektion 35 Aietes' Pläne Formen nd-Formen: Gerundium und Gerundivum	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • (28) können die Bedeutung von Wörtern verstehen, sofern sie noch in unmittelbarer Nähe zum Lateinischen stehen (Übung 5) • (28) typische semantisch-syntaktische Umfeldler von Wörtern nennen (ratio: Übung 6) • (30) Regeln der lateinischen Formenbildung mit anderen Sprachen vergleichen (Übung 7) • (28) Elemente des lateinischen Formenaufbaus identifizieren und benennen (Übung 1, 2, 8-11)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • (30) begründete Erwartungen an die Thematik und Grobstruktur des Textes formulieren (Aufgabe 1) • (31) Thematik und Inhalt in eigenen Worten wiedergeben (Aufgabe 3.1) • (31) anspruchsvollere didaktisierte Texte interpretieren (Methodenseite) • (38) Textaussagen reflektieren und bewerten
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • (19) römische und griechische Sagen (speziell: Iason und Medea)
	Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (32) geeignete Hilfen wie das Weiterleben lateinischer Wörter in anderen Sprachen nutzen • (34) Texte paraphrasieren

Lektion 36 Pflicht oder Neigung? Formen Steigerung: Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • (28) typische semantisch-syntaktische Umfeldler von Wörtern nennen (afficere, interesse: Übung 6, 7) • (28) im Deutschen gebräuchliche Fremdwörter auf die lateinische Ausgangsform zurückführen und die ursprüngliche Bedeutung erklären (Übung 5) • (28) Elemente des lateinischen Formenaufbaus identifizieren und benennen (Übung 1, 2, 8 und 9)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • (30) begründete Erwartungen an die Thematik und Grobstruktur des Textes formulieren (Aufgabe 1) • (31) anspruchsvollere didaktisierte Texte interpretieren (Methodenseite) • (31) Thematik und Inhalt in eigenen Worten wiedergeben (Aufgabe 3) • (31) zentrale Begriffe oder Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten (Aufgabe 2.1) • (31) auffällige sprachlich-stilistische Mittel nachweisen und ihre Wirkung erklären (Aufgabe 2.2)
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • (19) römische und griechische Sagen (speziell: Iason und Medea)
	Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (32) geeignete Hilfen wie das Weiterleben lateinischer Wörter im Deutschen nutzen • (34) Texte paraphrasieren

Lektion 37 Ein teuflischer Plan Syntax Gerundivum mit <i>esse</i> ; <i>dativus auctoris</i>	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • (34) können bei mehrdeutigen lateinischen Wörtern die in ihren Kontext passenden Bedeutungen erklären (consilium, Übung 5) • (28) im Deutschen gebräuchliche Fremdwörter auf die lateinische Ausgangsform zurückführen und die ursprüngliche Bedeutung erklären (Übung 6) • (29) die lateinischen Modi, insbesondere häufig vorkommende Konjunktive, in ihrer Funktion bestimmen und im Deutschen kontextgerecht wiedergeben (Übung 7 und 8) • (36) den vom Deutschen abweichenden Modusgebrauch in lateinischen Gliedsätzen erklären und übersetzen (Übung 8) • (36) vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (speziell: Dativ bei Gerundivkonstruktion) richtig bestimmen und übersetzen (Lektionstext, Zusatztext, Übung 1, 2, 9 und 11)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • (38) Schlüsselbegriffe aus dem lateinischen Text herausarbeiten • (38) Textaussagen reflektieren und bewerten
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • (20) bedeutende Persönlichkeiten der römischen Geschichte (speziell: Nero)
	Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (32) Sachfelder zur Strukturierung des Wortschatzes einsetzen (Übung 4) • (32) geeignete Hilfen wie das Weiterleben lateinischer Wörter in anderen Sprachen nutzen (Übung 6)

Lektion 38 Befehl zum Selbstmord!? Formen Deponentien; <i>fieri</i>	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • (28) können im Deutschen gebräuchliche Fremdwörter auf die lateinische Ausgangsform zurückführen und die ursprüngliche Bedeutung erklären (Übung 7) • (36) den vom Deutschen abweichenden Gebrauch des Genus verbi (speziell: Deponentien) erklären und übersetzen (Lektionstext, Zusatztext, Übung 1, 9 und 12)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • (30) begründete Erwartungen an die Thematik und Grobstruktur des Textes formulieren (Aufgabe 1) • (38) Thematik, Inhalt und Aufbau des lateinischen Textes strukturiert darstellen (Aufgabe 2) • (38) Schlüsselbegriffe aus dem lateinischen Text herausarbeiten (Aufgabe 3.1) • (38) Textaussagen reflektieren und bewerten (Aufgabe 4) • (38) Textaussagen vor ihrem historisch-kulturellen Hintergrund deuten (Aufgabe 3.2)
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • (20) bedeutende Persönlichkeiten der römischen Geschichte (speziell: Nero und Seneca d. J.)
	Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (33) zur Erschließung und Übersetzung von anspruchsvollen didaktisierten Texten wesentliche methodische Elemente der Satz- und Textgrammatik anwenden (Methodenseite) • (33) wesentliche methodische Elemente kombinieren (u.a. lineares Dekodieren -> Methodenseite) • (33) Visualisierungstechniken zur Strukturanalyse anwenden (u.a. Satzbild, Strukturbaum, Einrückmethode -> Methodenseite)

Caesar De Bello Gallico Syntax Oratio obliqua nd-Formen Deponentien	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • (36) können in leichteren und mittelschweren Originaltexten Sätze und Satzgefüge sicher analysieren • (36) können die satzwertigen Konstruktionen (auch nd-Konstruktionen) in leichteren und mittelschweren Originaltexten erläutern sowie kontext- und zielsprachengerecht wiedergeben • (36) den vom Deutschen abweichenden Gebrauch des Genus verbi (z. B. bei Deponentien; Übergewicht passiver Formen) differenziert beschreiben und zielsprachengerecht (z. B. reflexives bzw. unpersönliches Aktiv für Passiv) wiedergeben
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • (37) können leichtere und mittelschwere Originaltexte vorerschließen • (37) können selbstständig, von einem Sinn- und Strukturvorentwurf ausgehend, leichtere und mittelschwere Originaltexte satzübergreifend und satzweise erschließen (dekodieren) • (37) können ihr Verständnis leichter und mittelschwerer Originaltexte in einer sprachlich und sachlich angemessenen Übersetzung dokumentieren (rekodieren). • (37) können leichtere und mittelschwere Originaltexte interpretieren.
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • (37) können wesentliche Strukturmerkmale des politischen und gesellschaftlichen Systems, zentrale Ideen und Wertvorstellungen sowie den Einfluss der Antike auf die europäische Kultur an Beispielen erläutern
	Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (39) können ein Repertoire grundlegender fachspezifischer Methoden sowie grundlegender Lern- und Arbeitstechniken für das selbstständige und kooperative Lernen anwenden